

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 17

Illustration: Park and Ride
Autor: Moser, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

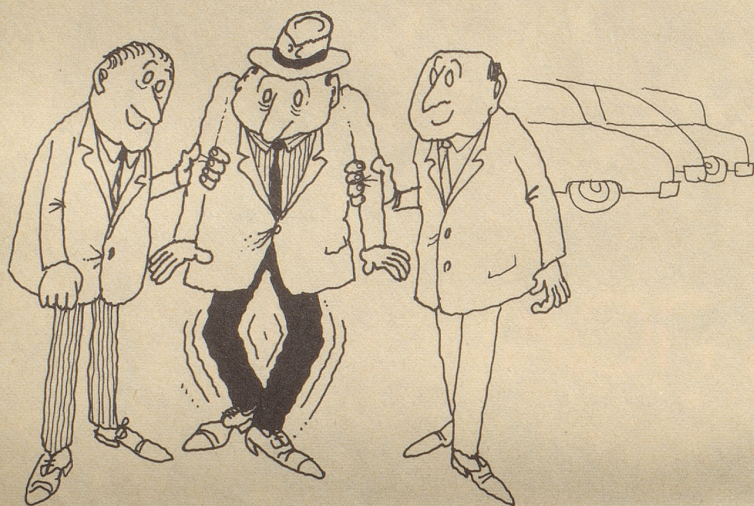
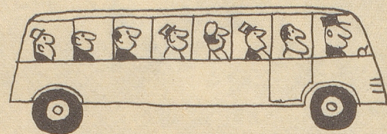
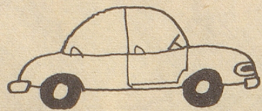
Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PARK

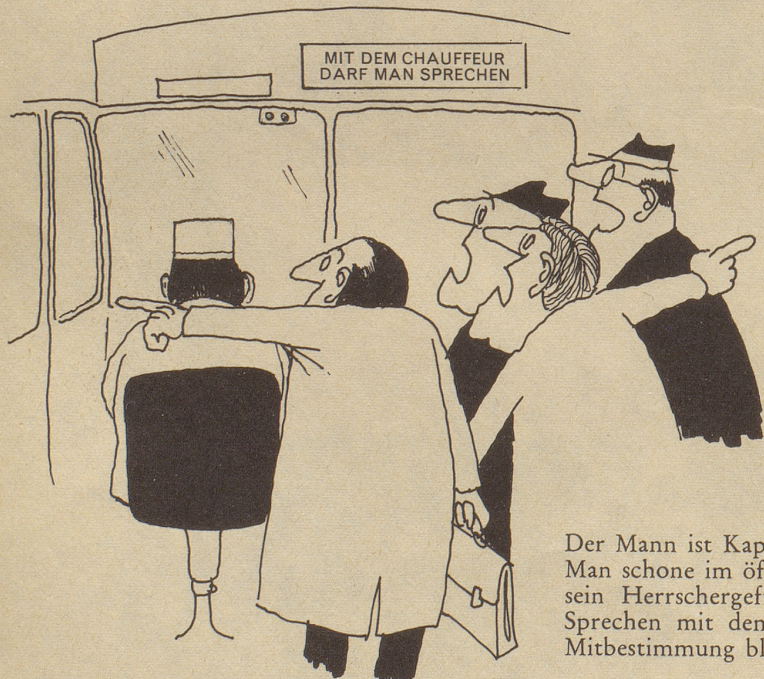
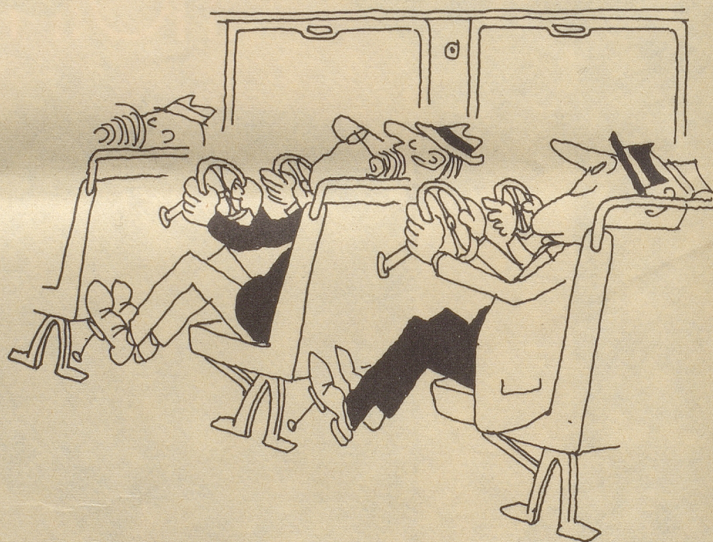
and

RIDE



Freundliche Helfer müssen dem Autofahrer im Park bei seinen ersten Schritten vom Wagen zum öffentlichen Transportmittel liebevoll beistehen.

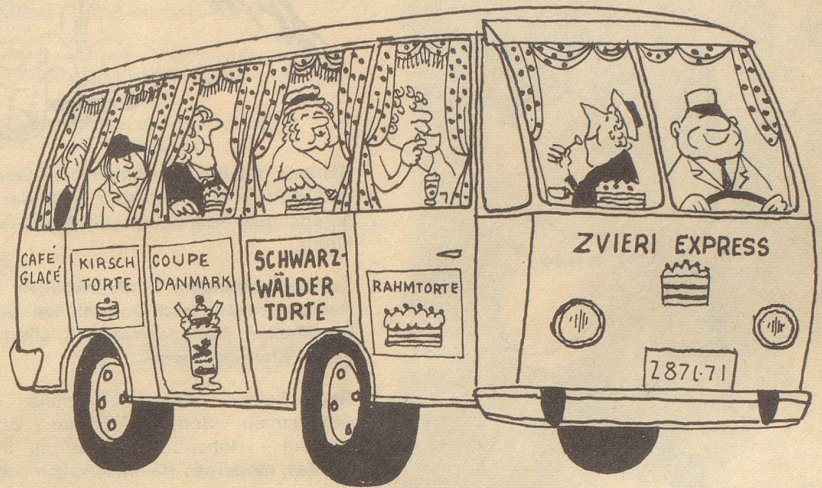
Im Bus oder im Tram soll man nicht das hilflose Gefühl haben, öffentlich mitgeschleppt zu werden. Mitmachen ist neunzig Prozent der Freude!



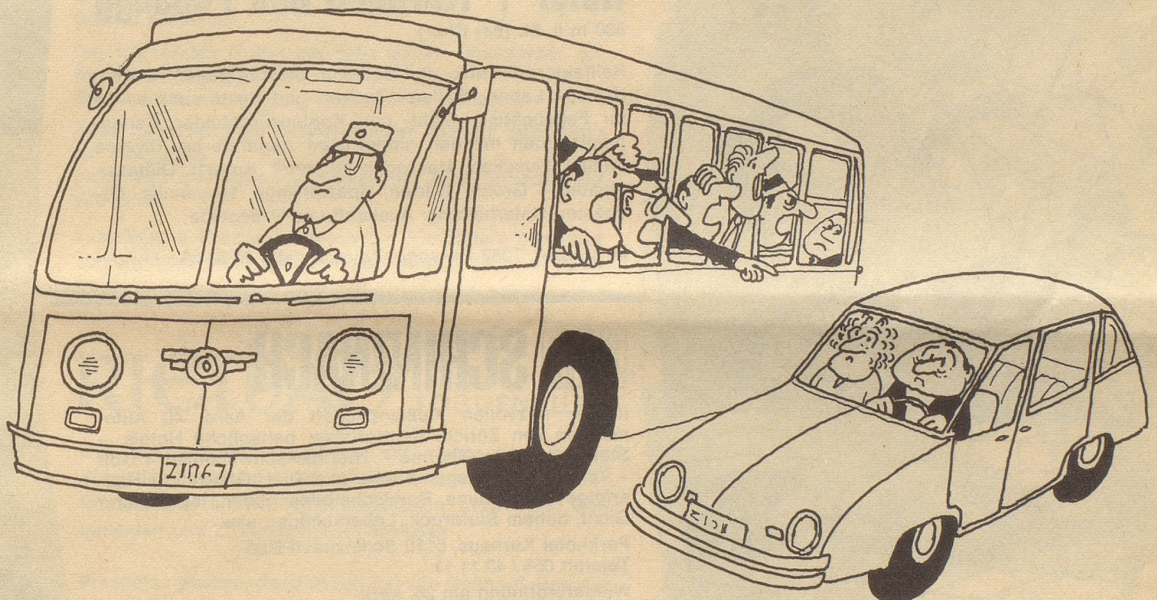
Der Mann ist Kapitän an Bord seines Autos. Man schone im öffentlichen Transportmittel sein Herrschergefühl und erlaube ihm das Sprechen mit dem Fahrer. Das Gefühl der Mitbestimmung bleibe ihm erhalten!

Am 1. Verkehrsforum des ACS Zürich herrschte die Meinung vor, der Anreiz für den Automobilisten, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen, müsse energisch verstärkt werden.

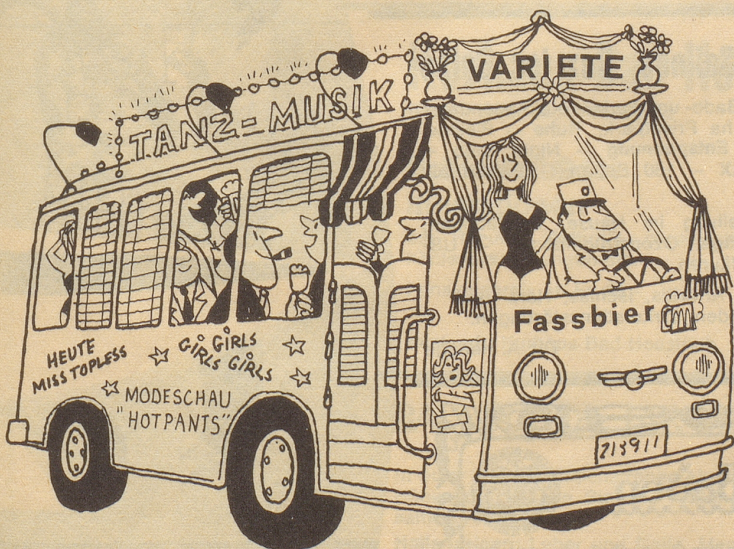
Unser Mitarbeiter Hans Moser opferte sich der guten Sache zuliebe: Er liess sein Auto am Zürcher Stadtrand stehen (nicht ohne Tränen!) und fuhr mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur City, um besser untersuchen zu können, wie man die Automobilisten zum Verlassen ihrer Wagen und zur Benützung öffentlicher Transportmittel verlockt! Hier ist das Ergebnis seiner Untersuchung.



Die Zahl der weiblichen Automobilisten nimmt von Jahr zu Jahr zu. Auch ihnen muß man Anreiz bieten, im öffentlichen Verkehrsmittel zu fahren!



Das Verbotsschild «Nicht hinauslehnen» wäre beim Park and Ride ein grober psychologischer Fehler!



Besonders gern fahren die Männer abends zur Stadt. Mit etwas Phantasie gelingt es auch hier, sie bald zu eifrigen Benützern öffentlicher Verkehrsmittel zu bekehren!